

Wir bleiben dran

Mit dem heutigen Sieg zeigten wir nicht nur Kampfgeist und Einheitsstärke, sondern bewiesen auch das wir dran bleiben wollten an den vordersten Plätzen der Tabelle, auch wenn es schwer wird. Mit Anpfiff ging es dann auch gleich los und man konnte deutlich die Steigerung zum letzten Spiel sehen. Die Jungs gingen viel aggressiver an den Ball, setzten nach und mit klaren Pässen machte man auch das Spiel breit. Niklas und Noel sicherten uns nach hinten ab und machten heute ein starkes Spiel. Wenn man etwas härter an den Mann geht riskiert man natürlich auch Konsequenzen. So kam es in der 14. Spielminute zum Freistoß für die Gastgeber. Nachdem dieser zum 1:0 führte, befürchteten wir schon wieder das schlimmste. Jetzt hieß es Ruhe bewahren, konzentrieren und nicht die Köpfe hängen lassen. Unsere Jungs schienen sauer und enttäuscht zu sein, hatte man doch selbst bis zu diesem Zeitpunkt das Spiel bestimmt und alles gegeben. Aber wahrscheinlich waren wir einfach sauer auf den Schiri, denn auch am heutigen Tag gab es wieder viele fragwürdige Entscheidungen. Es wurden Kleinigkeiten geahndet und Abseits schien es mal wieder nicht zu geben. Und aus so einer Entscheidung heraus resultierte dann die Führung der Gastgeber. Wobei der Freistoß an sich, hervorragend umgesetzt wurde. Die SG Förderstedt bekam mit dem Führungstreffer wieder Aufwind und versuchte uns nun unter Druck zu setzen. Vor allem unsere Flanken schienen zu offen zu sein, das merkte auch der Gegner und überholte unsere Kicker an der Linie. Aber wir blieben dran und mit mehr Körpereinsatz wiesen wir den Gegner in seine Schranken. Der Ehrgeiz unserer Jungs war geweckt. Julius, der nach langem Krankenstand endlich wieder auf dem Feld stehen durfte, zeigte vollen Einsatz. Mit seinem gefährlichen Querpass im gegnerischen Strafraum servierte er für Maurice die Möglichkeit einzunetzen. Maurice nahm dankend an, aber der Ball ging über das Tor. Trotzdem zeigten wir durch diesen Angriff unseren Willen dranzubleiben. Nachdem Damiano wegen Behinderung des TW noch die gelbe Karte abholte, ging es zügig weiter. Die Antwort unserer Einheit Kicker nach dieser Entscheidung war das 1:1 durch Julius. Alle freuten sich überschwänglich über diesen Anschlusstreffer und jetzt hieß es, wir schaffen das, wir werden uns heute den Sieg holen, wir werden kämpfen. Und so ging es in die Pause. Es wurde Taktik besprochen und auf ein konsequenteres Stellungsspiel hingewiesen. Dann hieß es das Adrenalin mit in die 2. Spielhälfte nehmen. Natürlich hatten auch die Gastgeber wieder Luft geholt und setzten auf Angriff, so musste Lenny so manches Mal zum Hechtsprung ansetzen. Nach einem Freistoß von Yves setzte wieder Julius das Runde ins Eckige und brachte uns mit dem 1:2 in Führung. Dann wurde es wieder unruhig. Schon angespannt durch einige Fehlentscheidungen, zeigte der Schiri plötzlich nach einem Foul an Bennit, der heute ein mega Spiel machte, auf den 11 m Punkt. Das war unsere Chance die Führung weiter auszubauen, aber auf einmal hieß es statt Elfer, Freistoß. Ich weiß nicht warum der Schiri dann vorher auf den Punkt gezeigt hatte. Das war ärgerlich, aber nicht zu ändern. Jetzt hieß es, einer für alle und der eine war mal wieder Yves, auf dessen Freistoßqualität wir vertrauten. Unsere Antwort auf das Foul hieß 1:3. Stark Jungs, genauso sollte eine Antwort aussehen.

Als nächstes hatte sich Eric in den Strafraum gekämpft. Er hatte 2 Anspielstationen, entweder quer auf William oder Rückpass auf Bennit. Eric entschied sich leider für die weniger erfolgreiche Möglichkeit und so konnte er seinen tollen Einsatz leider nicht belohnen und der Angriff verlief im Sand. Es folgte ein Freistoß für die Einheit Kicker. Diesmal trat Finn an und alle am Rand stehenden verfolgten die geschmeidige, gefühlvolle Flugbahn die ins Tor führte. Unsere Herzen schlugen höher und wir jubelten, nur einer nicht... Finn. Er schaute ungläubig und fragte sich nur warum wir so aus dem Häuschen waren, der Ball hatte sein Ziel doch gar nicht erreicht. Hatten wir mitgereisten Fans eine Fata Morgana gesehen, wir hatten Fragezeichen über dem Kopf, die bis heute im Raum stehen☺.

Im Gegenzug holte dann der Gegner noch einen Freistoß für sich raus und es hieß plötzlich 2:3. Jetzt mussten die letzten Kräfte mobilisiert werden, um die Führung mit nach Hause zu nehmen. Wir spürten wie unsere Jungs, ihre Trainer und alle mitgereisten Fans den Sieg unbedingt wollten. Unsere Abwehr stand, das Mittelfeld verteilte. Dennis Schaaf bewies auch heute wieder, was für ein starker Kämpfer er ist. Wie er sich in den Gegner eindrehte um den Ball zu erobern war vorbildlich. So konnte er so manchen Spielzug des Gegners rechtzeitig unterbinden. Letzten Endes gab jeder nochmal alles und so war es so etwas von verdient, als es zum Schlusspfiff 2:3 für unser Team hieß.

Mannschaftsaufstellung:

Lenny Malz (TW), Noel Albrecht, Niklas Pülicher, Dennis Schaaf, Bennit Kommritz, Damiano Zavatta, Finn Letz, Maurice Lorenz, Yves Krug (1), Hannes Kersten, Eric Wiedensee, Julius Günther (2), William Kohl